

Niederschrift

1. SIE-Plenum

Mittwoch, 12.11.2014, Großer Ratssaal Rathaus Euskirchen, Kölner Straße 75

Anwesend sind:

Bau van der Straeten, Barbara
Beck, Karl-Heinz
Böhm, Anita
Bornträger, Erich
Bunke, Reinhard
Dobers, Hubert
Dobers, Jacqueline
Dr. Decker, Karl-Heinz
Franzmann, Anna
Gehm, Jörn
Gehm, Eva-Maria
Gippert, Inge
Gippert, Werner
Görgens-Borg, Elke
Harder, Eckard
Hausen, Hans-Ludwig
Heimbach, Elisabeth
Hinz, Ingeborg
Kastenholz, Marie-Theres
Knies, Edmar
Köhn, Ingrid
Körperich, Klaus
Krause, Dieter
Kremer, Josef
Krösinger, Annemie
Lambertz, Brunhilde
Leymann, Waltraud
Linz, Diethelm
Meuser, Kristiane
Meyer, Timo
Milbert, Annegret
Morr, Roger
Müller, Margret
Münstermann, Hubert
New, Rolf
Pannicke, Joachim
Pellini, Paul
Pick, Gertrud
Püllen, Martha
Raabe, Ilona
Reimer, Klaus
Renner, Sabine
Schleser, Josef
Schmatz, Anita
Schmatz, Hans
Schmitz, Erika

Schmuck, Helmut
Schneider, Hermann-Josef
Schramm, Jens
Schulte-Loh, Reinhard
Schwarz, Anni
Selent, Harald
Springer, Hanna
Stabel, Michael
Vogt, Franz-Josef
Weißer, Siegfried
Wendt, Helge-Carl
Züll, Heinz

Von der Verwaltung:

Dr. Friedl, Uwe	Bürgermeister der Kreisstadt Euskirchen
Winckler, Johannes	Erster Beigeordneter der Kreisstadt Euskirchen
Burkhardt, Stephanie	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Arends, Gertrude	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Straube, Sandra	Bundesfreiwilligendienst Seniorenbüro
Wendtland, Wolfgang	Bundesfreiwilligendienst Seniorenbüro

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

1. Begrüßung

BM Dr. Friedl begrüßt die zahlreich erschienenen Teilnehmer/innen und bedankt sich für das Interesse am neuen Vertretungsgremium der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen.

Er erläutert die Weiterentwicklung des Vertretungsgremiums unter dem Namen SIE Senioren-in-Euskirchen. In dieser neuen Form wird eine Mitgestaltung der Seniorenpolitik durch aktive Seniorinnen und Senioren wesentlich stärker ermöglicht als bisher. In den neuen Strukturen sollen sich alle in der Seniorenarbeit Tätigen und an einer Mitarbeit Interessierten bestmöglich wiederfinden.

BM Dr. Friedl berichtet, dass in der Informationsveranstaltung am 24.09.2014 ein einstimmig positives Meinungsbild zum Konzept SIE - Senioren-in-Euskirchen eingeholt wurde, das daraufhin im Rat am 23.10.2014 beschlossen wurde. Mit dem heutigen ersten Plenum beginnt die Umsetzung des Konzepts.

Der Ausschuss für Schulen, Generationen und Soziales (AGS) wird der für das Vertretungsgremium der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen zuständige Ausschuss sein. Herr BM Dr. Friedl begrüßt den anwesenden Vorsitzenden des AGS, StV Stabel. In der morgigen Sitzung des AGS (13.11.2014) wird über das erste SIE-Plenum mündlich berichtet werden.

Ziel des ersten Plenums ist es drei Themen festzulegen, die in den kommenden Monaten im Seniorenbüro bearbeitet werden sollen. Das Seniorenbüro wird zu jedem Themenwunsch eine Projektgruppe einrichten und die Seniorinnen und Senioren einladen, sich einzubringen.

2. Projektstand

Frau Burkhardt erläutert anhand einer Bildschirm-Präsentation die geplanten Prozess-Schritte des Vertretungsgremiums der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen und stellt den Projektstand der Weiterentwicklung der Seniorenarbeit dar. Mit dem ersten

SIE-Plenum, dem ersten offiziellen Projekt-Schritt, steigt das Seniorenbüro in die Umsetzung des Konzepts ein. Ziel des Plenums ist es, gemeinsam mit den anwesenden Seniorinnen und Senioren neben der dauerhaft tagenden PG Politik drei weitere Schwerpunkte für die Seniorenarbeit der kommenden Monate zu definieren.

3. Diskussion und Wahl der Schwerpunkte der Seniorenarbeit

Die anwesenden Seniorinnen und Senioren werden aufgefordert, ihre Themenwünsche für die weitere Seniorenarbeit einzubringen. Folgende Themen werden genannt:

- Frau Annemie Krösinger schlägt das Thema „Betreuung von Angehörigen im Heim“ vor.
- Herr Rolf New schlägt mehrere Themen vor: „So lange wie möglich zu Hause leben“, „Altersarmut“, „Sicherheit“, „Erstellung eines Logos für SIE“ und „IT-Ausbildung für Senioren“.
- Herr Klaus Körperich setzt sich für die PG Politik ein.
- Herr Hans Schmatz schlägt die Themen „Wohnen im Alter“ und „Sicher das Haus gestalten (bei Umbau/Renovierung)“ vor. Er regt an, freiwillige Hilfen für Umbauten anzubieten und beratend tätig zu werden.
- Frau Hanna Springer (Modellprogramm Aktiv-im-Alter) berichtet über ihre Erfahrungen als Seniorin in Euskirchen. Sie macht die Sicherheit von Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr (Radfahrer auf Gehwegen) zum Thema.
- Herr Diethelm Linz setzt sich für barrierefreies Wohnen ein.
- Frau Kristiane Meuser bringt das Thema „Hochaltrige im Sport“ ein und schlägt vor, Fahrgemeinschaften für mobilitätseingeschränkte Menschen zu bilden, damit mehr Seniorinnen und Senioren auch zu den außerstädtischen Kursangeboten gelangen können.
- Eine Besucherin, die sich namentlich nicht vorstellt, regt an, in Euskirchen ein bereits in Köln laufendes Projekt „Helfende Hände“ zu gründen, um in Notsituationen (z.B. kurzfristig im Haushalt) Hilfen anbieten zu können.
- Frau Ilona Raabe sieht eine Aufgabe darin, mehr Freizeitangebote anzubieten, welche die unterschiedlichen Generationen zusammen zu bringen. Die Familienzentren sollten hier miteinbezogen werden. Das DRK bietet bereits ein derartiges Angebot an, das noch wesentlich besser angenommen werden könnte.
- Herr Dr. Karl-Heinz Decker schlägt das Thema „Sicherheit in Euskirchen“ vor.
- Herr Erich Bornträger spricht sich für eine PG „Altersgerechtes Wohnen“ (Barrierefreiheit) aus.
- Frau Ingeborg Hintz bringt das Thema Seniorinnen und Senioren und Kultur ein. An kulturellen Angeboten besteht bei vielen Älteren großes Interesse. Auch liegt ihr das Thema „Wie mobilisiere ich die Menschen?“ sehr am Herzen.
- Frau Sabine Renner setzt sich für mehr Vergünstigungen für die Träger/innen der Ehrenamtskarte NRW ein.
- Frau Anita Böhm wünscht sich, dass die bestehenden Lebensmittel-Lieferdienste bekannter gemacht werden.
- Frau Martha Püllen schlägt Unterstützungsangebote für Seniorinnen und Senioren zur besseren Nutzung der neuen Medien (PC, Internet, Handy) vor.
- Herr Franz-Josef Vogt möchte die Erinnerungen alter Menschen auf den Ortsteilen festhalten. Er bietet an, sich mit seinen Aufzeichnungsgeräten für Film und Ton einzubringen. Außerdem unterstützt er das Thema „Sicherheit im Alter“ und eine Aufarbeitung der Geschichte der Euskirchener Wasserburgen.
- Herr Roger Morr regt die Einrichtung einer Kümmerer-Gruppe an, die mit Rat und Tat Hilfeleistungen (z.B. bei Behördengängen) anbietet.

BM Dr. Friedl stellt fest, dass trotz aller Bemühungen, immer noch viele Informationen bei den Seniorinnen und Senioren in Euskirchen nicht ankommen, denn in einigen genannten Themenwünschen ist die Stadt Euskirchen bereits tätig. In den Projektgruppen wird zu klären sein, was noch ergänzt werden kann bzw. zusätzlich möglich ist. Auch die Weitergabe von Informationen an Seniorinnen und Senioren wird also wieder ein Thema sein.

Folgende Anregungen, die im Vorfeld beim Seniorenbüro eingegangen sind, werden auf den Stellwänden ergänzt (grüne Karten):

- Seniorenrelevanz von Ratsvorlagen
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Freizeitangebote
- Ansprechpartner/innen für die Ortsteile
- EDV-Unterstützung für Seniorinnen und Senioren
- Sportangebote für Seniorinnen und Senioren
- Aufarbeitung der Stadtgeschichte von Euskirchen
- Erinnerungen älterer Menschen bewahren

BM Dr. Friedl fasst die Themen-Vorschläge in 3 Handlungsfelder zusammen, zu deren Bearbeitung das Seniorenbüro alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen wird:

- **Wohnen**
- **Sicherheit**
- **Freizeit (inkl. Kommunikation)**

Da die Kapazitäten des Seniorenbüros nicht mehr als drei Projektgruppen neben der PG Politik zulassen, wird vorerst keine PG „Erinnerungen“ eröffnet. Das Seniorenbüro wird die an diesem Thema Interessierten mit dem Redaktionsteam des Seniorenportals zusammen bringen, da dort bereits eine Rubrik „Lebensspuren“ mit derselben Intention eingerichtet wurde.

4. Projektgruppe Politik

BM Dr. Friedl erläutert die im SIE-Konzept vorgesehene PG Politik, die eine deutliche Verbesserung der politischen Partizipation der Seniorinnen und Senioren bewirken wird.

Die Projektgruppe Politik wird kontinuierlich eingerichtet. Die Mitglieder kommen vor jeder Sitzungsperiode zusammen und besprechen die Ratsvorlagen im Hinblick auf seniorenrelevante Themen. Bei seniorenrelevanten Themen wird der Projektgruppe Politik die Möglichkeit eröffnet, eine schriftliche Stellungnahme zur Vorlage abzugeben, die den Ausschussmitgliedern vor Beratung zur Kenntnis gebracht wird. So kann die Stellungnahme der Seniorinnen und Senioren in die Fraktionsberatungen einfließen.

Ggfs. kann die/der noch zu wählende Sprecher/in in der Ausschuss-Sitzung ergänzend zur schriftlichen Stellungnahme der Projektgruppe ein Rederecht ausüben.

Auf Nachfrage stellt BM Dr. Friedl klar, dass die Projektgruppe Politik beratend tätig wird und kein Stimmrecht hat.

BM Dr. Friedl ermutigt die Seniorinnen und Senioren, sich schon heute für eine Mitarbeit in dieser Projektgruppe zu melden, da die neuen Beteiligungsmöglichkeiten bereits in der laufenden Sitzungsperiode genutzt werden könnten.

Herr Helge-Carl Wendt hätte es vorgezogen, wenn mit der Weiterentwicklung der Seniorenarbeit ein Seniorenbeirat gegründet worden wäre. Er sagt für die Seniorenunion zu, dass sie sich gleichwohl an der Umsetzung des neuen Konzepts „SIE – Senioren in Euskirchen“ beteiligen wird.

Herr Hubert Dobers erklärt, dass seiner Meinung nach der ehemalige Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren weiterhin besteht. BM Dr. Friedl widerspricht dieser Aussage. Alle Interessenverbände und alle Seniorinnen und Senioren, die am 24.09.2014 an der Informationsveranstaltung zur Neugestaltung der Seniorenarbeit teilgenommen haben, haben sich einstimmig für das neue Konzept ausgesprochen. Daraufhin wurde das SIE-Konzept im Rat beschlossen. Mit dem 1. SIE-Plenum wird heute bereits der erste Schritt umgesetzt. Herr Helge-Carl Wendt stellt klar, dass er für die Senioren-Union spricht und die Seniorenunion das SIE-Konzept unterstützen wird.

BM Dr. Friedl bedankt sich für diese Aussage und nimmt die ersten Meldungen für eine Mitarbeit in der Projektgruppe „Politik“ auf:

- Frau Marie-Theres Kastenholz
- Herr Helge-Carl Wendt
- Herr Klaus Körperich
- Herr Hans-Ludwig Hausen
- Herr Hubert Münstermann
- Herr Roger Morr
- Herr Josef Schleser
- Herr Michael Stabel
- Herr Werner Gippert

Die Moderation der PG Politik wird der Erste Beigeordnete, Herr Winckler, übernehmen. Die Moderation der anderen themenbezogenen Projektgruppen übernimmt Frau Burkhardt.

BM Dr. Friedl beschließt die Sitzung mit dem Wunsch, die Institutionen in der Seniorenarbeit und die Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen mögen die neuen Beteiligungsmöglichkeiten nutzen.

(Straube)